



Regulated Information

X-FAB veröffentlicht Quartalsergebnisse für Q2 2020

Intermediate Declaration by the Board of Directors

Tessenderlo, Belgien – 27. August 2020, 17.40 Uhr MEZ

Highlights Q2 2020:

- **Umsatzerlöse von 118,8 Mio. USD innerhalb der Prognose von 118-128 Mio. USD, ein Rückgang von 10% gegenüber dem Vorjahresquartal und von 6% zum Vorquartal**
- **EBITDA von 15,9 Mio. USD, ein Anstieg von 35% zum Vorjahresquartal und ein Rückgang von 9% zum Vorquartal**
- **EBITDA-Marge von 13,4%, deutlich oberhalb der Prognose von 5-9%**
- **EBIT von -2,8 Mio. USD, ein Anstieg um 2,8 Mio. USD zum Vorjahresquartal und ein Rückgang von 1,3 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Ergebnis nach Steuern von -5,9 Mio. USD, ein Anstieg von 2,2 Mio. USD zum Vorjahres- und um 0,8 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Auftragseingänge von 99,5 Mio. USD, ein Rückgang von 23% zum Vorjahres- und um 33% zum Vorquartal**

Ausblick:

- **Umsatzerwartung für Q3 2020 zwischen 91-97 Mio. USD mit einer EBITDA-Marge von 0-4%**
- **Die Prognose für das dritte Quartal 2020 basiert auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,18 USD/Euro.**

Umsatzverteilung per Quartal:

in Millionen USD	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Wachstum Q2 20/19
Automobil	76,6	59,7	64,1	62,5	60,5	56,7	68,3	61,6	-1%
Industrie	23,8	24,3	24,1	23,3	24,4	20,1	22,1	23,9	2%
Medizin	6,3	7,3	6,8	6,3	8,8	6,3	6,5	7,3	15%
Zwischensumme Kernmärkte	106,7	91,3	95,0	92,1	93,7	83,2	96,9	92,7	1%
	70,5%	66,4%	72,5%	70,0%	71,8%	73,3%	76,4%	78,1%	
CCC ¹	44,4	45,9	35,8	39,1	36,7	30,1	29,7	25,9	-34%
Sonstiges	0,3	0,3	0,2	0,3	0,0	0,1	0,3	0,2	
Gesamtumsatzerlöse	151,4	137,4	131,0	131,6	130,5	113,4	126,9	118,8	-10%

¹ Consumer, Communications & Computer (Konsumgüter, Kommunikation & Computer)



in Millionen USD	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Wachstum Q2 20/19
CMOS	138,7	122,0	118,2	114,4	114,4	98,1	112,8	103,4	-10%
MEMS	9,5	10,4	8,1	10,7	9,5	9,9	9,6	10,4	-3%
SiC	3,3	5,0	4,7	6,4	6,5	5,5	4,5	5,0	-22%
Gesamt- umsatzerlöse	151,4	137,4	131,0	131,6	130,5	113,4	126,9	118,8	-10%

Geschäftsentwicklung

X-FAB hat im zweiten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 118,8 Mio. USD erzielt, innerhalb der prognostizierten 118-128 Mio. USD. Dies entspricht einem Rückgang von 10% gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres und von 6% zum vorangegangenen Quartal.

Nach einem positiven Jahresbeginn war das zweite Quartal durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt, mit einem Umsatzrückgang in den Bereichen Automobil sowie Computer, Communications & Consumer (CCC). Dies geht hauptsächlich auf von Kunden geforderte Lieferterminverschiebungen zurück.

Die Umsätze in X-FABs Kernmärkten Automobil, Industrie und Medizin betrugen im zweiten Quartal 92,7 Mio. USD, was einem Anstieg von einem Prozent zum Vergleichsquartal des Vorjahres entspricht. Zum Vorquartal war es ein Rückgang von 4%.

X-FABs Automobilgeschäft verzeichnete einen leichten Rückgang zum Vorjahresquartal, gegenüber dem Vorquartal sind die Umsätze um 10% gesunken. Dies hängt vor allem mit der Verschiebung von Lieferterminen aufgrund der schwächeren Nachfrage auf Seiten der Kunden zusammen. Die Produktionsumsätze ohne Prototypenumsätze blieben auf dem Niveau des Vorjahresquartals, dagegen verzeichneten die Prototypenumsätze einen Rückgang von 29%. Dies ist jedoch die Ausnahme und teilweise auf den starken Vergleichswert des Vorjahres zurückzuführen.

Die Umsätze im Bereich Industrie sind im zweiten Quartal um 2% zum Vorjahres- und um 8% zum vorangegangenen Quartal gestiegen. Die Produktionsumsätze (ohne Prototypen) sind dabei gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 3% zurückgegangen, demgegenüber verzeichneten die Prototypenumsätze ein Plus von 18%.

Im zweiten Quartal erzielte X-FABs Medizingeschäft ein Wachstum von 15% zum entsprechenden Vorjahresquartal, zum Vorquartal war es ein Anstieg um 12%. Diese positive Entwicklung geht auf die starken Prototypenumsätze mit einem Plus von 92% gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres zurück. Die Produktionsumsätze sind um 14% gesunken, was im Wesentlichen mit der noch andauernden Übergangsphase zur nächsten Produktgeneration eines Hauptkunden zurückzuführen ist. Darüber hinaus ist die Nachfrage nach bestimmten Anwendungen, zum Beispiel für den kardiovaskulären Bereich, auch durch



die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt. Dies ist allerdings nur ein vorübergehender Effekt mit einer zu erwartenden baldigen Normalisierung der Nachfrage. Insgesamt sind weiterhin die Lab-on-a-chip-Anwendungen sowie der Bedarf an schnellen und zuverlässigen Testkapazitäten die Wachstumsmotoren im Medizinsektor.

Das CCC-Geschäft des zweiten Quartals ist zum Vorjahresquartal um 34% und zum Vorquartal um 13% gesunken. Bei den Produktionsumsätzen (ohne Prototypenumsätze) gab es zum Vergleichsquartal des Vorjahres einen Rückgang von 27%. Nach im ersten Quartal niedrigeren Auftragseingängen für mobile Anwendungen sind die Umsätze im zweiten Quartal entsprechend geringer ausgefallen. Des Weiteren hat das am französischen Standort produzierte Altgeschäft planmäßig abgenommen. Die CCC-Prototypenumsätze verzeichneten ein Minus von 64% zum Vorjahresquartal. Im Vergleichszeitraum waren die Prototypenumsätze im CCC-Bereich aufgrund eines außerordentlichen IP-Verkaufs höher ausgefallen.

Der Anteil des auf X-FAB-Technologien basierenden Geschäftes am Umsatz von X-FAB France lag im zweiten Quartal bei 17%.

Im zweiten Quartal verzeichnete X-FAB insgesamt Prototypenumsätze in Höhe von 15,5 Mio. USD. Das ist ein Anstieg von 11% zum Vorquartal. Ohne den Sondereffekt im zweiten Quartal 2019, d.h. die Erlöse aus einem IP-Verkauf in Höhe von 3,0 Mio. USD, haben sich die Prototypenumsätze gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres stabil entwickelt.

Nach starken Auftragseingängen im ersten Quartal war die Auftragslage des zweiten Quartals durch die konjunkturelle Abkühlung infolge der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt, die Kunden waren bei der Platzierung von Aufträgen erneut zurückhaltend. Die Auftragseingänge des zweiten Quartals beliefen sich auf 99,5 Mio. USD. Dies entspricht einem Rückgang von 23% zum Vorjahres- und von 33% zum Vorquartal, der vorwiegend auf Bestandskorrekturen seitens der Automobilkunden zurückzuführen ist.

Operations Update

Angesichts der COVID-19-Pandemie war es auch im zweiten Quartal von höchster Priorität, Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiter sicherzustellen. Die umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen wurden an allen Standorten fortgesetzt und trugen somit dazu bei, die Fortführung der Produktion abzusichern. Im abgelaufenen Quartal gab es keine Pandemie-bedingten Störungen.

Nachdem X-FAB aufgrund eines Cyberangriffs am 5. Juli alle IT-Systeme sowie die Produktion weltweit gestoppt hatte, haben alle Standorte wieder mit der Fertigung begonnen. Durch das frühzeitige Eingreifen, die gute Zusammenarbeit mit externen Cyber-Security-Experten sowie die hervorragende Leistung aller beteiligten X-FAB-Teams konnte weiterer Schaden abgewendet und die Dauer der Unterbrechung auf ein Minimum reduziert werden.



Als Reaktion auf den Cyberangriff hatte X-FAB die für das dritte Quartal vorgesehenen vorübergehenden Fabrikschließungen vorgezogen. Diese waren als Bestandteil des laufenden Kostensenkungsprogrammes geplant. Mit dem Rückgang der Auftragseingänge im zweiten Quartal und der damit verbundenen geringen Auslastung in den Fabriken ist eine negative Auswirkung des Cyberangriffs auf die Umsatzentwicklung des dritten Quartals nicht zu erwarten.

Die Aktivitäten im Bereich Siliziumkarbid (SiC) wurden erfolgreich fortgesetzt. Im zweiten Quartal konnte ein weiterer Kunde gewonnen werden, sodass sich die Gesamtkundenzahl auf 21 erhöht hat. Die SiC-Umsätze beliefen sich auf 5,0 Mio. USD und sind damit zum Vergleichsquartal des Vorjahres um 22% gesunken, zum vorangegangenen Quartal war es eine Steigerung von 11%. Die COVID-19-bedingte konjunkturelle Abschwächung spiegelt sich im Rückgang der SiC-Produktionsumsätze wider. Diese fielen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 59% niedriger aus. Demgegenüber verzeichneten die Prototypenumsätze ein Plus von 30%.

Nach der im ersten Quartal erfolgten internen Qualifizierung der X-FAB-eigenen SiC-Epitaxie-Fertigung wurden im zweiten Quartal gute Fortschritte beim Qualifizierungsprozess mit diversen Kunden erzielt. Dies trägt dazu bei, die SiC-Epitaxie-Fertigung wie geplant hochzufahren.

Im zweiten Quartal beliefen sich die deutlich reduzierten Investitionen auf 7,5 Mio. USD. Dies ist ein Rückgang von 64% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal.

Finanzupdate

Trotz Umsatzerlösen am unteren Ende der Prognose, verzeichnete X-FAB im zweiten Quartal ein EBITDA in Höhe von 15,9 Mio. USD. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13,4%, die nicht nur deutlich über den prognostizierten 5-9% liegt, sondern auch zeigt, dass sich X-FABs Kostensenkungsprogramm auszahlt. Als Reaktion auf den durch die COVID-19-Pandemie zu erwartenden Rückgang der Auftragseingänge hatte X-FAB eine Reihe von Maßnahmen zur Senkung der Kosten für Personal, Reisen, Elektrizität sowie Rohmaterial eingeleitet. Darüber hinaus hat sich der Anstieg des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 1,0 Mio. USD im zweiten Quartal positiv auf die Profitabilität ausgewirkt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 191,6 Mio. USD. Dies ist ein Wachstum von 15% gegenüber dem Wert zum Ende des vorangegangenen Quartals. Dazu beigetragen haben die positive Entwicklung des EBITDA, geringe Investitionen, die Reduktion des Nettoumlaufvermögens sowie Sondereffekte im Zusammenhang mit in Anspruch genommenen staatlichen Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen während der COVID-19-Pandemie.



X-FAB hat seine Bemühungen fortgeführt, den Anteil von in Euro erzielten Umsätzen zu erhöhen. Damit sollen die Auswirkungen von USD/Euro-Wechselkursschwankungen auf die Profitabilität begrenzt werden. Der Anteil in Euro erzielter Umsatzerlöse belief sich im zweiten Quartal auf 32% nach einem Tiefstand von 11% im vierten Quartal 2016 und trägt zu einem besseren natürlichen Hedging des Geschäfts bei.

Aus dem tatsächlichen USD/Euro-Wechselkurs für das zweite Quartal in Höhe von 1,10 ergibt sich eine EBITDA-Marge von 13,4%. Mit einem konstanten USD/Euro-Wechselkurs von 1,12 wie im zweiten Quartal des Vorjahres würde die EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2020 bei 13,1% liegen.

Organisatorische Änderung

Mit Wirkung zum 1. Juli 2020 ist Jörg Doblaski zum Chief Technology Officer (CTO) der X-FAB-Gruppe ernannt worden und gehört damit zum Executive Management Team des Unternehmens. Der bisherige CTO, Dr. Jens Kosch, hatte entschieden, von seinem Amt zurückzutreten, ist aber weiterhin für X-FAB als „Technology Fellow“ tätig.

Managementkommentare & Ausblick

Rudi De Winter, CEO der X-FAB-Gruppe, sagte: „Erwartungsgemäß war die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal durch die konjunkturelle Abschwächung als Folge der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt. Unsere Kunden waren bei der Platzierung von Bestellungen sehr verhalten und haben Liefertermine existierender Bestellungen nach hinten verschoben. Dies zeigt sich sowohl in niedrigeren Quartalsumsätzen als auch im Rückgang bei den Auftragseingängen. Unter diesen Umständen freue ich mich über das gute finanzielle Ergebnis mit einem EBITDA, das unsere Prognose deutlich übertroffen hat. Wir haben dank der konsequenten Umsetzung unseres Kostensenkungsprogramms an allen Standorten der X-FAB-Gruppe erfolgreich die Kosten reduziert. Kurzfristig bleibt es bei einer geringen Sichtbarkeit nach vorn, und wir werden unsere Initiativen zur Kosteneinsparung fortführen. Ich bin aber auch begeistert über die wachsende Zahl an vielversprechenden Anwendungen, die wir mit unseren Spezialprozessen ermöglichen. Dazu zählen unsere Siliziumkarbid- und Hochvolt-CMOS-Technologien für die Elektrifizierung von Autos und vielen anderen Dingen um uns herum, die sogenannten Lab-on-a-chip-Anwendungen für schnelle und zuverlässige Tests in der Medizin sowie unsere RF-SOI-Technologie, welche die Umstellung auf den 5G-Mobilfunkstandard unterstützt.“

Bestätigung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Der Wirtschaftsprüfer, KPMG Bedrijfsrevisoren – Réviseurs d'Entreprises CVBA, vertreten durch Herwig Carmans, hat bestätigt, dass dessen Prüfung, welche weitestgehend abgeschlossen ist, keine wesentlichen Sachverhalte ergeben hat, die eine Anpassung der in dieser Pressemitteilung enthaltenen verkürzten konsolidierten Finanzinformation für die sechs Monate endend zum 30. Juni 2020 erfordert hätte.



X-FAB Quarterly Conference Call

Die Ergebnisse des zweiten Quartals von X-FAB werden in einer Telefonkonferenz am Donnerstag, den 27. August 2020 um 18.30 Uhr MEZ diskutiert. Konferenzsprache ist Englisch. Melden Sie sich bitte vor der Konferenz über den folgenden Link an: <http://emea.directeventreg.com/registration/2070378>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmer-Einwahlnummer, einen Direct Event-Passcode und eine individuelle Teilnehmer-ID. Innerhalb von 10 Minuten vor Beginn der Konferenz können Sie sich mit den Zugangsdaten aus der E-Mail, die Sie bei der Anmeldung erhalten haben, einwählen.

Die Telefonkonferenz kann ab 27. August 23.30 Uhr MEZ bis 3. September 23.30 Uhr MEZ unter nachfolgender Telefonnummer angehört werden: +44 (0) 3333009785, Konferenz-ID 2070378.

Die Ergebnisse des dritten Quartals werden am 27. Oktober 2020 veröffentlicht.

Über X-FAB

Die X-FAB-Gruppe ist die führende analog/mixed-signal und MEMS-Foundry und fertigt im Kundenauftrag Siliziumwafer für Anwendungen aus dem Automobil-, Industrie-, Medizintechnik- und Konsumgüterbereich. Kunden weltweit profitieren von den höchsten Qualitätsstandards, exzellenter Fertigung und innovativen Lösungen basierend auf modularen CMOS-Prozessen in Geometrien von 1,0 bis 0,13 Mikrometern, sowie speziellen BCD-, SOI- und MEMS-Technologien. Die analog-digital integrierten Schaltkreise (mixed-signal ICs), Sensoren und MEMS-Bauelemente werden in sechs Waferfabriken in Deutschland, Frankreich, Malaysia und den USA gefertigt. X-FAB beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.xfab.com.

X-FAB Pressekontakt

Uta Steinbrecher
Investor Relations
X-FAB Silicon Foundries
+49-361-427-6489
uta.steinbrecher@xfab.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise zukunftsbezogene Aussagen. Zukunftsbezogene Aussagen sind Aussagen basierend auf derzeitigen Vorhaben, Überzeugungen oder Erwartungen unseres Managements unter anderem zu X-FABs zukünftigen Geschäftsergebnissen, finanzieller Lage, Liquidität, Aussichten, Wachstum, Strategien oder zu Entwicklungen der Industrie, in der wir tätig sind. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen von Hause aus Risiken, Unsicherheiten und Annahmen, was dazu führen könnte, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten oder angedeuteten unterscheiden. Diese Risiken, Unsicherheiten und Annahmen könnten die Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen der dargelegten Pläne und Ereignisse negativ beeinflussen.

Zukunftsbezogene Aussagen in dieser Pressemitteilung zu Trends oder derzeitigen Aktivitäten sollten nicht als Darstellung interpretiert werden, dass sich solche Trends oder Aktivitäten zukünftig fortsetzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu überprüfen und zu aktualisieren, ob als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o.ä., es sei denn dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sollten deshalb derartigen zukunftsbezogenen Aussagen nicht in unangemessener Weise vertrauen, da diese nur für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gelten.

Wir behalten uns Änderungen der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Es wird keine Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen gegeben und es sollte sich nicht darauf verlassen werden.



Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 30.06.2020 unauditiert	Quartal endend zum 30.06.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2020 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2019 unauditiert
Umsatzerlöse	118.756	131.560	126.894	245.650	262.565
Umsatzerlöse in USD in %	67	75	72	69	76
Umsatzerlöse in EUR in %	32	24	28	30	24
Umsatzkosten	-107.942	-115.988	-112.419	-220.361	-242.466
Bruttoergebnis	10.814	15.571	14.475	25.289	20.100
Bruttomarge in %	9,1	11,8	11,4	10,3	7,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.891	-8.221	-5.900	-11.791	-13.628
Vertriebskosten	-2.118	-2.011	-2.012	-4.130	-4.003
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.992	-7.778	-7.656	-14.648	-15.563
Mieterträge/Aufwendungen in Verbindung mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	183	-361	40	223	-187
Sonstige Erträge und Kosten	1.210	-2.797	-433	776	-2.577
Betriebsergebnis	-2.794	-5.596	-1.487	-4.281	-15.858
Finanzerträge	3.410	3.405	3.499	6.909	6.961
Finanzaufwendungen	-5.260	-4.964	-8.435	-13.695	-7.586
Finanzergebnis (netto)	-1.850	-1.559	-4.936	-6.786	-625
Ergebnis vor Steuern	-4.644	-7.155	-6.423	-11.067	-16.483
Ertragssteuern	-1.243	-926	-302	-1.544	-1.962
Ergebnis nach Steuern	-5.887	-8.081	-6.724	-12.611	-18.445
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.794	-5.596	-1.487	-4.281	-15.858
Abschreibungen	18.657	17.365	18.831	37.488	34.149
EBITDA	15.863	11.769	17.344	33.207	18.291
EBITDA-Marge in %	13,4	8,9	13,7	13,5	7,0
Gewinn pro Aktie am Ende der Periode	-0,05	-0,06	-0,05	-0,10	-0,14
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921
EUR/USD-Durchschnittskurs	1,10006	1,12324	1,10275	1,10140	1,12979

Sofern nicht anders angegeben, sind die Beträge in den Finanztabellen dieser Pressemitteilung auf Tausend gerundet. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Verkürzte Konzernbilanz

in Tausend USD	Quartal endend zum 30.06.2020 unauditiert	Quartal endend zum 30.06.2019 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2019 auditiert
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	350.156	373.832	368.754
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.843	9.362	9.128
Immaterielle Vermögenswerte	4.988	8.462	8.363
Finanzielle Vermögenswerte	0	706	736
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.729	26.692	27.568
Latente Steuern	33.248	34.328	33.922
Summe langfristige Vermögenswerte	404.964	453.381	448.471
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	165.268	157.959	154.649
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	48.442	62.870	55.636
Sonstige Vermögenswerte	35.106	31.057	34.429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	191.636	171.232	173.211
Summe kurzfristige Vermögenswerte	440.451	423.118	417.925
BILANZSUMME	845.415	876.499	866.397
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	432.745	432.745	432.745
Kapitalrücklage	348.709	348.709	348.709
Bilanzverlust	-146.823	-103.979	-133.835
Währungsausgleichsposten	-582	-483	-445
Eigene Anteile	-770	-770	-770
Eigenkapitalanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	633.279	676.222	646.403
Nicht beherrschende Anteilseigner	365	363	377
Summe Eigenkapital	633.644	676.585	646.781
Langfristige Schulden			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	82.753	76.417	92.389
Sonstige langfristige Schulden und Rückstellungen	7.407	7.441	7.407
Summe langfristige Schulden	90.159	83.858	99.795
Kurzfristige Schulden			
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	27.778	28.778	38.327
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30.875	32.456	26.658
Sonstige kurzfristige Schulden und Rückstellungen	62.958	54.822	54.835
Summe kurzfristige Schulden	121.611	116.056	119.821
BILANZSUMME	845.415	876.499	866.397



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 30.06.2020 unauditiert	Quartal endend zum 30.06.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2020 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2019 unauditiert
Ergebnis vor Steuern	-4,644	-7,155	-6,423	-11,067	-16,483
Überleitung der Erträge auf aus betrieblicher Tätigkeit erzielten Cashflow:	18,427	19,807	26,222	44,649	33,639
Abschreibungen vor Zuwendungen und Zuschüssen	18,657	17,365	18,831	37,488	34,149
Verringerung der Abschreibungen aufgrund des Abzugs von Investitionszulagen und -zuschüssen	-851	-742	-901	-1,752	-1,487
Zinsergebnis	1,114	424	518	1,632	842
Verlust / (Gewinn) aus Abgang von Sachanlagen (netto)	-34	6	-281	-315	6
Verlust / (Gewinn) aus Änderungen im beizulegenden Zeitwert von Derivaten und finanziellen Vermögenswerten (netto)	0	-182	-420	-420	-325
Wechselveränderungen und sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen (netto)	-458	2,936	8,474	8,016	454
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:	16,687	-16,965	-5,655	11,032	-24,908
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,547	-4,666	-8,930	6,617	8,740
Abnahme/(Zunahme) der sonstigen Forderungen und geleisteten Anzahlungen	3,107	-5,010	12,170	15,276	-11,093
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	-4,984	-6,679	-5,635	-10,620	-10,808
(Abnahme)/Zunahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-4,950	-3,387	-3,549	-8,499	-10,863
(Abnahme)/Zunahme der sonstigen Schulden	7,967	2,777	290	8,257	-885
(Gezahlte)/Erhaltene Ertragssteuern	-92	-417	-628	-720	-510
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	30,379	-4,730	13,516	43,895	-8,262
Cashflows aus Investitionstätigkeit:					
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-7,492	-20,942	-9,601	-17,094	-44,756
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	0	-175	0	0	-350
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0	1,156	1,156	0
Auszahlungen aus Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0	0	0	0
Auszahlung für Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	-42	-60	-96	-138	-161
Rückzahlungen von Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	51	40	62	113	133
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	40	40	278	318	40
Erhaltene Zinsen	475	624	494	970	1,287
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,967	-20,473	-7,708	-14,674	-43,807



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung – Fortsetzung

in Tausend USD	Quartal endend zum 30.06.2020 unauditiert	Quartal endend zum 30.06.2019 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2020 unauditiert	Halbjahr endend zum 30.06.2019 unauditiert
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	8.813	0	0	8.813	0
Tilgung von Darlehen	-6.547	-7.083	-6.391	-12.938	-14.583
Einzahlungen aus Sale- und Leaseback-Vereinbarungen	0	0	0	0	0
Zahlung von Leasingraten	-1.453	-2.156	-1.358	-2.811	-2.774
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	0	696	696	0
Gezahlte Zinsen	-260	-401	-182	-442	-810
Bruttozuflüsse aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Zahlung einer Vorzugsdividende	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	-12	-12	-11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	553	-9.641	-7.246	-6.693	-18.180
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.084	-1.200	-5.186	-4.102	-1.288
Zunahme/(Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	23.965	-34.844	-1.438	22.527	-70.248
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	166.587	207.276	173.211	173.211	242.768
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	191.636	171.232	166.587	191.636	171.232

###